



FDP-Fraktion * Rathausallee 62 * 22846 Norderstedt

An den
Vorsitzenden des Hauptausschusses
Herrn Peter Holle

Im Hause

**Fraktion in der
Stadtvertretung Norderstedt**
Rathausallee 62
22846 Norderstedt

Telefon: 040 53595 -511
Telefax: 040 53595 -525

E-Mail: fraktion@fdp-norderstedt.de

FDP Norderstedt im Internet:
<http://www.fdp-norderstedt.de>

Norderstedt, den 05.09.2022

Dringlichkeits-Antrag der FDP-Fraktion zur Sitzung des Hauptausschusses am 05.09.2022

Sehr geehrter Herr Holle,
die FDP-Fraktion bittet Sie, folgenden Antrag per Dringlichkeit auf die Tagesordnung zur Sitzung des Hauptausschusses am 05.09.2022 zu setzen:

Tagesordnungspunkt:

Stadtverordnung über Parkgebühren auf öffentlichen Verkehrsflächen in der Stadt Norderstedt

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, die Stadtverordnung über Parkgebühren auf öffentlichen Verkehrsflächen in der Stadt Norderstedt wie folgt zu ändern:

§2(2): Im übrigen Stadtgebiet beträgt die Gebühr je Tag 2,00 Euro / je Woche 10,00 Euro / je Monat 20,00 Euro / jährlich 200,00 Euro.

Sachverhalt:

Die Dringlichkeit ist durch die weitere Verzögerung bei der Inbetriebnahme der Parkscheinautomaten gegeben. Gerade jetzt besteht noch die Möglichkeit, die Parkgebühren entgegen des Beschlusses im Jahre 2018 den veränderten wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen kurzfristig anzupassen.

Der vorgeschlagene Gebührensatz orientiert sich hiermit an der Gebührenordnung unseres Nachbarn, der Freien und Hansestadt Hamburg. Nach Berechnungen der Verwaltung wird auch mit dieser geringeren Gebührensatzung die Umsetzung der beschlossenen Parkraumbewirtschaftung noch kostendeckend erfolgen können. Ferner soll der geringere Gebührensatz gewährleisten, dass es weiterhin eine gute Akzeptanz der P+R-Anlagen gibt, dass die Bürger weiterhin den ÖPNV für die Fahrten in die City nutzen und dass keine Parkplatzsuchverkehre in die Nebenstraßen ausweichen. Besonders soll aber auch in der aktuellen wirtschaftlichen Situation mit einer hohen Inflationsrate eine weitere übermäßige Belastung der Bürger verhindert werden.

Tobias Märlein
Fraktionsvorsitzender